



## Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:  
FD Recht und Kommunalaufsicht

Vorlagen Nr.:  
**BV/2/0608**

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Kreisausschuss	Vorberatung	29.04.2019			
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	20.05.2019			

**Anhörung zum Antrag der Gemeinde Mönchgut auf Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserflächen in Thiessow für das Küstenschutzbauwerk in Klein Zicker**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Dem Antrag der Gemeinde Mönchgut auf Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserflächen in Thiessow für das Küstenschutzbauwerk in Klein Zicker wird zugestimmt. Der maßstabsgerechte Lageplan des Diplom-Ingenieurs Andreas Klug vom 3. Januar 2019 ist Bestandteil des Beschlusses.

Stralsund, 12. April 2019

gez. Dr. Stefan Kerth  
- Landrat -

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 1. April 2019 hat die Gemeinde Mönchgut auf der Grundlage des Gemeindevertreterbeschlusses vom 17. Januar 2019 die Inkommunalisierung von gemeindefreien Wasserflächen in Thiessow für das Küstenschutzbauwerk in Klein Zicker beim Innenministerium beantragt. Der Amtsausschuss des Amtes Mönchgut-Granitz stimmte dem Antrag der Gemeinde Mönchgut am 25. Februar 2019 zu.

Die Inkommunalisierung erfolgt gemäß § 11 Absatz 1 KV M-V aus Gründen des öffentlichen Wohls.

Die Beantragung der Inkommunalisierung geschieht zur Wahrung und Sicherung der Verfügbarkeit und dem Bestandserhalt der Küstenschutzanlage (Geröllwall mit Blockverpackung). Der Geröllwall und die Blockverpackung dienen dem Schutz des abbruchgefährdeten Steiluferbereiches und des rückganggefährdeten Flachküstenschutzbereiches.

Der Geröllwall (Strand) steht bereits im Eigentum des Landes. Die vorgelagerte Blockverpackung soll ebenfalls ins Eigentum des Landes M-V übergehen.

Da sich mit der Inkommunalisierung der bisher gemeindefreien Wasserfläche neben der Gemeindegrenze auch die Landkreisgrenze ändert, ist der Landkreis nach § 104 Abs. 3 Ziffer 13 KV M-V hinsichtlich der beabsichtigten Inkommunalisierung vorher anzuhören.

**Anlage:**

Lageplan

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		
<b>Finanzierung</b>		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto:	
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		